

# Bulletin Photoglob.

Paraît 1 fois par mois. Prix de l'abonnement pour toute l'année:

pour la Suisse ... frs. 1.50  
pour l'Étranger ... frs. 2.—

Les **annonces** se traitent de gré à gré. On est prié de les adresser à Photoglob Co. Zurich.

Erscheint monatlich. Preis des Abonnements für das ganze Jahr:

für die Schweiz ... Fr. 1.50  
für das Ausland (M. 1.60) ... Fr. 2.—

**Inserate** werden nach Vereinbarung aufgenommen und sind einzusenden an die Photoglob Co. Zürich

## Nach Indien.

### III.

Ist ein Kostümball in Aussicht, dann wird nach Herzenslust eingekauft, Phantasiestoffe, bunte Bänder und Spitzen werden raschestens erworben — denn schliesslich ist ein Kaufladen auf offenem Meere nicht unerschöpflich. Die Damen wandeln einen der grossen Salons in ein „Atelier“ um, in das keiner der Passagiere vom starken Geschlecht auch nur den kleinsten Blick werfen darf. Es geht mit Fleiss und Ausdauer an das Entwerfen und die Ausführung jener reizenden Sächelchen, Toilettehen und blendenden Kunstwerke, worin uns das sonst oft so schwache Geschlecht stets weit voraus war und hoffentlich bleiben wird. Verblüffend ist es, was für allerliebste Dinger auf hoher See entstehen können und wie allerliebtest den graziösen Reisenden die so flüchtig hergestellten Toiletten stehen. Denke man sich dazu die prunkhafte Ausstattung des Ballsaales, das Anregende des ungewohnten Tanzbodens, eine köstliche milde Luft, die heiteren sorglosen Tanzenden, die alle wissen, dass ihnen der morgige Tag keine Briefe bringen kann, so kann man sich vielleicht eine leise Vorstellung solcher Stunden machen.

Freilich gehört zur Vollkommenheit eines Schiffballes ruhige See. Doch das ist während des Nord-Ost-Monsoons auf der Strecke, die wir befahren, die Regel. Im Suez-Kanal bläst wohl ein mässiger Nordwind in der nördlichen Hälfte und ein Südwind in der südlichen, aber das ist nur eine Erquickung, ein willkommener Genuss in der schon merklich tropisch werdenden Wärmezunahme. Kleiner, rasch vorüberziehender Episoden *im* Kanal haben wir noch zu erwähnen: die Begegnungen zweier Passagierdampfer. Die Schiffe gleiten so dicht aneinander vorbei, dass man sich fast die Hände reichen kann. Sei es nun bei Tage, oder in den ersten Stunden der Nacht, wenn an Bord noch alles wach ist und mit Interesse die Passage verfolgt, immer giebt es Veranlassung zur Fröhlichkeit.

Bei Tage sind die Oberdecke voll von Promenierenden, Spielenden und dem behäbigeren Element,

das in den bequemen Arm-chairs die köstliche Luft geniesst oder auch solchen, welche sich in ein entlegenes Eckchen zurückziehen, um sich desto ungestörter dem *Flirt* zu ergeben. Denn der Flirt blüht auf dem Schiffe. Er wird auf dem schwankenden Boden eines saloon-steamers zur herrlich entwickelten Orchidee, die in allen Farben schillert, je nach Umständen nur eine liebliche Blüte bleibt, aber oft auch zur Frucht ausreift und mit einer Verlobung endigt. Und wenn dann ein Schiff entgegenkommt und alles nach star-board eilt, Grösse zu tauschen und Hüte und Tücher zu schwenken, dann benützen vielleicht die Glücklichen die Gelegenheit, um hinter dem Rücken der Freunde — — —

Aber was geht das uns an, was hinter unserem Rücken vorgeht. Vor uns ist ein kleines, heiteres Völkchen, das sich ebenso sehr darauf freut, nach Hause zu kommen, wie wir uns auf das Neue, das Fremde freuen, das uns erwartet. Man ruft sich zu, wünscht sich glückliche Reise, ein Scherzwort fliegt hinüber, ein anderes fangen wir auf, man ist eine grosse Familie, lebt in gleichen Verhältnissen und fühlt sich unter seinesgleichen. Ist eine Kapelle an Bord, dann intoniert sie die Volkshymne der Nation, der das andere Schiff angehört, der Franzose die „Wacht am Rhein“, wenn er einer deutschen Flagge begegnet, der Deutsche die „Marseillaise“, wenns ein französischer Dampfer ist und von den britischen Dampfern erklingt das stolze „God save the king“, dessen weihevollere Arie bis vor wenigen Wochen so viele tausende Male zu Ehren der einfachen Frau erklang, unter deren Regierung die englische Seemacht zur höchsten Entwicklung gediehen war.

Ist die Dunkelheit schon hereingebrochen, dann bietet der Anblick eines solchen Riesendampfers in seiner Lichterfülle einen überwältigend schönen Anblick. Nicht ein erhellter Palast ist's, eine Strasse, die uns entgegenfunkelt. Aus allen Luken, in allen Stockwerken schimmert es, glänzt es und — wenn

der Zufall es fügt — schweben uns vielleicht unsere vis-a-vis im Walzertakt entgegen, getragen von den Geigentönen Strauss'scher Musik.

Auch der Suez-Kanal hat ein Ende. Wir haben Ismailia passiert, fahren an Lesseps Statue vorbei und vor uns liegt Suez. Der Aufenthalt ist zu kurz, als dass wir uns ans Land begeben können. Der Kapitän erledigt seine Geschäfte, die Post wird aufgenommen und wir fahren ins Rote Meer ein.

Die Temperatur steigt rasch. Wir haben 26 bis 28° R im Schatten und sind im Dezember! In geringer Entfernung erblicken wir ein Felseninselpaar: die Brüder; bei einbrechender Dunkelheit bemerken wir das „Meerleuchten“, wir wissen, dass der Steuermann die grösste Vorsicht anwenden muss, um den Korallenriffen und Bänken im Roten Meere auszuweichen; doch wir sind zu apathisch, um uns für irgend etwas besonders zu interessieren. Die Hitze wird unangenehm, in den Kajüten wird das Verweilen fast unmöglich und da hilft man sich, indem man — auf Deck schläft. Über sich hat man den herrlichen Sternenhimmel der Tropen, die weiche, laue Luft

streichet so köstlich über die improvisierten Bettstellen, der eigentümliche, ans Bivouakleben erinnernde Anblick: alles in allem genommen sind es Stunden, die uns in angenehmster Erinnerung bleiben.

Aber das Meer kann auch launisch werden. Es kann uns schaukeln und eine Douche nach der anderen auf Deck senden, so dass man die trockenere Kajüte vorzieht. Von zwei Übeln wählt man gerne das kleinere. Ruhig geht unser Schiff weiter. Wir fahren an Mokka vorbei, legen für kurze Zeit in Aden an und lenken dann in den Bengalischen Meerbusen ein, in indisches Gewässer.

Das sind köstliche Tage, die wir nun bis Bombay erleben; einer schöner als der andere. Das Meer ist wie ein Spiegel, eine ununterbrochene glatte Fläche, keine noch so kleine Welle vor uns, die den Gang unseres Schiffes beunruhigt. Die Luft ist köstlich, die Temperatur gemässigt. Nur eine kleine Aufregung beginnt sich allmählich der Passagiere zu bemächtigen, die Ursache ist die baldige Aussicht das indische Festland betreten zu können.

(Fortsetzung folgt).

Unsern werten Verkaufsstellen und Abonnenten dürfte es willkommen sein, wenn wir neben den jeweiligen Reiseschilderungen etc. nun successive auch wieder eine Reihe von Besprechungen über die von uns in Photochrom reproduzierten Kunstgemälde bringen, welche aus der Feder eines Kunstfreundes stammen. Nachdem wir bereits in den letzten Nummern mit Raphael's und Zeller's „Verklärung Christi“ den Anfang machten, folgt heute:

**Kleines Mädchen mit Kirschen.** (*La petite fille aux cerises.*) Gemälde von John Russel (1744 bis 1806) im Louvre Museum in Paris. Photochrom - Reproduktion Nr. 64. 21,5 × 28 cm.

Die englischen Maler sind vorzügliche Kindermaler; sie haben ein besonderes Geschick, die feine Fleischfarbe der kleinen weissen und rosigen Gesichtchen ihres Landes brillant und voll Leben auf

die Leinwand zu bringen. Diese Kindergesichtchen sind frisch und ungemein ansprechend. Ein hervorragender Künstler dieser Richtung ist John Russel.

John Russel, Porträtmaler, ist geboren 1744 zu Guildford in der Grafschaft Surry. Nachdem er die silberne Medaille an der k. Akademie erhalten, wurde er der Lieblingsporträtmaler Londons. Im Jahre 1789 erhielt er den Auftrag den Dr. Willis für den König zu malen. Das Gemälde gefiel so sehr, dass er auch die Königin und den Prinzen von Wales malen musste. Als sein Meisterwerk betrachtete man das Porträt der Lady Grantley und das der Mrs. Fitzherbert. Er wurde 1788 zum Mitgliede der k. Akademie ernannt. Mehrere seiner Werke sind von Collyer, Deans, Dickinson, Tomkins und andern gestochen worden. Er gab auch ein Zeichnungswerk: „Elements of painting with crayons“ 1772 heraus.



Im Jahre 1806 starb er. Sein Sohn William Russel machte sich ebenfalls einen Ruf als Porträtmaler.

Die Pastellmalerei mit ihren zarten Tönen eignet sich vortrefflich für die Porträtmalerei. John Russel erlangte eine grosse Virtuosität in dieser Richtung und im speziellen in seinen lieblichen Kinderporträts, die sich grösstenteils in englischen Museen befinden. Das Pastellgemälde des Louvre Museums „Kleines Mädchen mit Kirschen“ von John Russel ist eine Perle dieser Galerie, die nicht gerade reich an Genrebildern ist. Ein Mädchen im Alter von zirka vier Jahren, mit allerliebstem freundlichen Gesichtchen, in faltenreichem

weissen Kleidehen mit blauer Schärpe, hält in dem linken Händchen ein Körbchen mit roten Kirschen. Mit dem erhobenen rechten Händchen präsentiert uns die Kleine zwei dieser Früchte. Die Karnation ist vorzüglich ausgeführt, und die blauen Augen stehen in Harmonie mit den kastanienbraunen Locken, die das Köpfchen umrahmen. Man kann sich nichts Lieblicheres denken, als dieses wundervolle Kinderporträt, und die Reproduktion der Photoglob Co dieses Werkes gehört zum Besten, was sie bis dahin in ihren Nachbildungen von Kunstgemälden erzielt hat. Die weichen Töne des Bildes sind geradezu frappant. — st —

Maler, denen daran gelegen ist, dass ihre Ölgemälde in einer das Original nicht verstümmelnden Reproduktion in wahrer Farbentreue und richtiger Abtonung auf den Weltmarkt gebracht werden, sollten unsere Reproduktionen in Photochrom kennen lernen.



Fabrique et Magasins \* \*  
 \* de Cartons et Papiers  
**GEORGE CHANAL, Genève**  
 Usine hydraulique  
 Cartons de toutes forces  
 et cartes pour revendeurs d'articles photographiques.



**MEYERS**

Mehr als 147,100 Artikel u. Verweisungen.  
 = Vollständig liegt vor =  
 In 5., neubearbeiteter und vermehrter Auflage:

18,100 Seiten Text.	272 Hefte je 50 Pf.	<b>KONVERSATIONS-</b>	17 Bände in Halbleder geb. je 10 Mk.	10,500 Abbildungen.
---------------------	------------------------	-----------------------	--	---------------------

**LEXIKON**

Probhefte und Prospekte gratis durch jede Buchhandlung.  
 Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig.  
 Mit 1088 Bildertafeln u. Kartenbeilagen.





**Albums für** † † † † **zum Einstecken u.**  
**Amateurphotographien** **Einkleben unauf-**  
**gezogener Bilder.**

**Prachtvolle Ausstattung.**

Neuheit: Negative-Albums zum Aufbewahren von Films.

Für alle Bildergrössen vorrätig in den meisten Specialgeschäften für photographische Artikel, sowie bei der

**Leipziger Buchbinderei-Actiengesellschaft** vorm. Gustav Fritzsche, Leipzig-R.

Verlangen Sie ausdrücklich Fabrikate der LEIPZIGER BUCHBINDEREI A.-G. vorm. Gustav Fritzsche.





Zürich – Photoglob Co.



## Als höchst originelle Photochrom-Ausrüstung

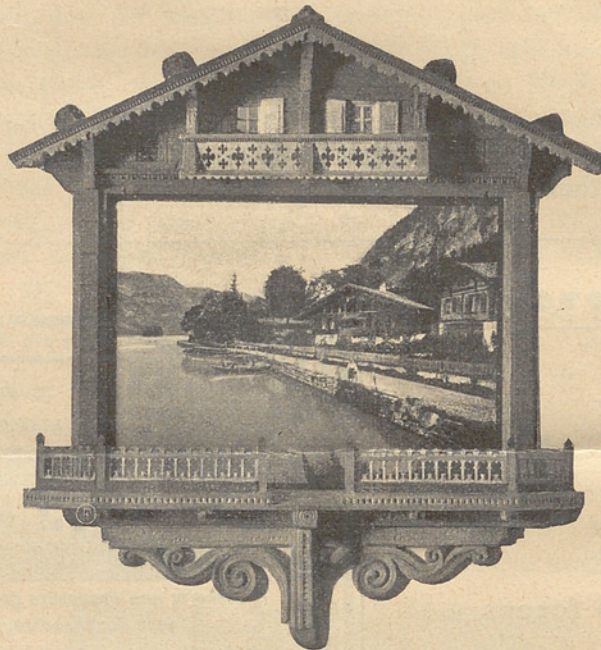
besonders passend für Gelegenheits-Geschenke und Reise-Angebilde

empfehlen wir

# Schweizerhäuschen

geschnitzte Rahmen für Photochroms-Format I und II, Aufzug B.

Schweizerhäuschen, Format II, zum Aufhängen.



Zum Stellen:

Format I Fr. 2.50

Format II Fr. 4.—

per Stück netto.

Zum Aufhängen:  
(feinere Ausführung)

Format I Fr. 3.75

Format II Fr. 5.—

per Stück netto.

$\frac{1}{16}$  der natürlichen Grösse.

Für Ostern:

## ☀ Palästina in Bild und Wort ☀

I. und II. Lieferung enthaltend:

je 15 aufgezogene Photochroms-Format II, in eleganter Mappe, mit beschreibendem Text des Palästina-Reisenden

*Pfr. Arnold Ruegg, Privatdozent der Theologie, an der Universität in Zürich.*

Passendstes Konfirmationsgeschenk.

Preis pro Lieferung Brutto Fr. 25.—, Mk. 20.—, Kr. 25.—.

**Man verlange Prospekte.**



Zürich – Photoglob Co.



PHOTOGLOB Co., ZÜRICH-LONDON.

**Photochroms. — Panorama, Format I, II, IV.**

- 17494 = **Deutschland.** Hamburg. Arkaden und Hotel St. Petersburg.  
 17495 = » Blankenese, Blick vom alten Fährhause.  
 17496 = » Büsum, Gesamtansicht mit Wattentauern.  
 17497 = » » Strand.  
 17498 = » » Hotels und Binnenhafen.  
 17508 = » Thüringen. Veste Coburg, Fürstenbau.  
 17509 = » » Veste Coburg, Bärenbild.  
 17510 = » » » Rüstsaal.  
 17511 = » » Meiningen.  
 17526 = » Riesengebirge. Spindelmühle und Elbgrund.  
 17527 = » » Ober-Krummhübel mit Schneekoppe.  
 17528 = » » Schneekoppe mit Observatorium.  
 17529 = » Thüringen. Wilhelmsthal.  
 17530 = » » Sigmaringen, Generalansicht.  
**Schweiz.**  
 17561 = » Brienzler Rothorn.  
 17562 = » » Brienzler Rothorn, Terrasse.  
 17573 = » » Gemmi, Hotel Wildstrubel.  
 17574 = » » Jungfrau mit Jungfrauabahn.

**Kleinformat. PANORAMA. Petit Format.**

- 4688 = **Schweiz.** Luzern, Promenade mit Gütsch, Rigi und den Alpen, 16 × 44,5 cm.  
 4689 = » Oberhofen am Thunersee, 18,5 × 47 cm.  
 4690 = » Valais, Panorama de Champéry, 19 × 50,5 cm.  
 4692 = **Nordsee.** Panorama von Norderney, 16,5 × 45 cm.  
 4693 = **France.** Panorama de Lourdes, 17 × 45 cm.

Folgende Nummern, welche einige Zeit auf Lager gefehlt haben, sind wieder vorrätig.

*Les Numéros suivants qui ont manqué sont de nouveau en magasin.*

**Format I.**

- 335 = **Ober-Baiern.** Badersee mit Hotel.

**Format II.**

- 1199 = **Schweiz.** Graubünden. Davoser Landwasserstrasse. In den Zügen, Bärentritt.  
 1268 = » Glarus mit dem Vorderglärrisch.  
 1583 = » Rheinfall mit Schloss Laufen.  
 1920 = » Graubünden. Roseggletscher mit Hotel.  
 1966 = » Kloster Einsiedeln.  
 6699 = » Lago di Lugano. Sasso di Gandria.  
 6762 = **Constantinople.** Bouilleurs de Thé dans la rue.  
 8189 = **Thüringen.** Veste Coburg.  
 8768 = **Schweiz.** Bernerin und Unterwaldnerinnen.  
 16476 = » » Bern und die Alpen.

**Format VI.**

- 3117 = **Wallis.** Vispachfall mit Matterhorn.

Photoglob Co., Zürich.

*Nowelle série de vues: — Neu sind erschienen:*

**PHOTOCHROMS.**

**Format II.**

- 11287 = **England.** Bodelywyddan Church. The Font.  
 11292 = » Colwyn Bay. The Dingle.  
 11294 = » New Milford. South Wales Hotel.  
 11295 = » Goodwyck. Hotel Wyncliffe.  
 11296 = » Ambleside. Kirkstone Pass.  
 11304 = » Upper Bognor Road.  
 11305 = » Salisbury Cathedral, N. W.  
 18173 = **Fort William.** Nevis Bridge.  
 17273 = **Schweiz.** Graubünden. Davos-Platz mit Schatzalpabahn.  
 17274 = » Graubünden, Clavadel.  
 17275 = » » Pontresina mit Piz Languard.  
 17278 = » » Gemmi-Route mit Leuk.  
 17279 = » » Hotel mit Leuk.  
 17284 = » » Gornergratbahn mit Matterhorn.  
 17285 = » » Bergführer.  
 17286 = » » Bernerinnen.  
 17346 = **Böhmen.** Karlsbad, von der Bellevuestrasse aus.  
 17347 = » » Karlsbad, Blick vom Hirscheusprung.  
 17348 = » » » Kurhaus.  
 17349 = » » » Kurhaus.  
 17351 = » » » Prag. Wenzelsplatz.  
 17352 = » » » Am Graben.  
 17364 = **Lago di Garda.** Riva, il Porto.  
 17365 = » » Fruttajuolo (Fruchtverkäufer).  
 17366 = » » Limoneto a Limone (Citronengarten auf Limone).  
 17367 = » » Ramocello di Limone (Citronenzweig).  
 17368 = » » Riva, il Porto, effetto di Luna.  
 17369 = » » » Parte del porto, effetto di Luna.  
**France.**  
 17431 = » » Lyon, Eglise St. Jean.  
 17438 = » » Pyrénées. Bagnères de Bigorre, les Thermes.  
 17439 = » » » Bagnères de Bigorre, le Casino.  
 17440 = » » » Cauterets. Vue prise de la Grange de la Reine [Hortense].  
 17441 = » » » » La Rallièrre.  
 17444 = » » » » Le Lac d'Estom.  
 17446 = » » » » Luchon. La Buvette du Prè.  
 17448 = » » » » » » Le Lac d'Oo.

Photoglob Co., Zürich.

# UNGER & HOFFMANN

Trockenplattenfabrik, Fabrik photographischer Papiere

sowie

sämtlicher photographischer Bedarfsartikel für Amateur- und Fachphotographen.

DRESDEN A.

BERLIN SW.

Reissigerstrasse 34, 36 u. 38

Jerusalemstrasse 6

empfehlen ihre rühmlich bekannten und über den ganzen Erdball verbreiteten

Special-Erzeugnisse:

**Apollo-Trockenplatten**, bestes, zuverlässigstes und gleichmässigstes Fabrikat.

**Celloïdinpapier**, sehr haltbar, rasch kopierend und von prachtvollem Ton.

Auch orthochromatisch von hervorragender Qualität.  
**Apollo-Diapositivplatten**, allen andern Erzeugnissen weit überlegen.

**Albuminpapier** von langbewährtem Rufe.

**Platinpapier** mit Heiss- oder Kaltentwicklung, in Fachkreisen als unübertroffen bekannt.

**Apparate** sowie sämtliche Bedarfsartikel für Photographie zu civilen Preisen.

— **Permanente Ausstellung** —

photographischer Einrichtungen und Neuheiten

zu deren Besuch höflichst eingeladen wird.

Haupt-Preisliste 530 Seiten stark, mit 400 Illustrationen, steht unserer geehrten Kundschaft zu Diensten.

Die Kunsthandlung von  
**Carl Gütlich, Leipzig,**

Depot der Photoglob Co.

Spezial-Geschäft für Photochrom Reproduktionen und Ausstattungen empfiehlt ihre

**Photochrom-Albums**, zum Einlegen und Einkleben für Blätter Format I-III.

**Photochrom-Mappen**, zum Aufbewahren aufgezogener Bilder.

**Photochrom-Einrahmungen**, geschmackvoll, modern.

**Postkarten-Albums**, moderne Einbände, grösste Auswahl.

Genaue Preisverzeichnisse gratis. — Muster zur Auswahl.

**Avis aux visiteurs de Paris.**

J'invite les étrangers visitant Paris et désireux d'y passer quelques moments agréables et instructifs à visiter mon magasin, pour jeter un coup d'œil sur la collection des photochroms — vues en couleurs naturelles de tous pays — unique dans son genre.

**A. C. CHAMPAGNE,**

180 Rue de Rivoli, Paris.

**Engel-Feitknecht & C<sup>ie</sup>, Biel (Schweiz)**

— Gegründet 1874. — Telegramm-Adresse: „Chemie Biel“. —

**PHOTOGRAPHISCHE APPARATE**

für Amateure, Fachphotographen in allen Ausführungen.

**Grösstes Lager sämtlicher ins photographische Fach einschlagender Artikel.**

➡ Grosser illustrierter Katalog auf Verlangen gratis und franko. ➡

PHOTOGLOB Co., ZÜRICH-LONDON.